



*Lauf des Rheins 1852.*

Kork-Neumühl nach Straßburg“ aus: „Die in den Kieswerken und Sandgruben um Neumühl und Willstätt in den letzten zwanzig Jahren ausgegrabenen und festgestellten Wasser- und Straßenbaumaßnahmen wie Knüppeldämme, Fashinaden, Pfahlröste und Bohlen für Brückenfundamente im Verein mit römischen Keramikresten und Münzfunden sprechen ebenfalls für diesen Streckenverlauf.“<sup>12</sup> Die Fundamente der Rheinbrücken seien beim Bau des Hochhauses und der heutigen Rheinbrücke in 7 Meter Tiefe festgestellt worden.